

10.9.2007

Nr. 214/2007

Voranschlag 2008

der Gemeinde Kriens

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat legt Ihnen den Voranschlag für das Jahr 2008 zur Genehmigung vor.

1. Hauptmerkmale und Zusammenfassung

- Das Budget 2008 ist wegen der Finanzreform 08 und der kantonalen Steuergesetzesrevision mit den Vorjahren nur schwierig vergleichbar.
- Trotz guter Konjunktur mit steigenden Steuerfaktoren stagnieren die Steuereinnahmen der Gemeinde, weil die Steuerzahlenden von der kantonalen Steuergesetzesrevision profitieren. Die Steuereinnahmen der Gemeinde vor Reduktion durch die kantonale Steuergesetzesrevision würden gemäss Berechnungen für das Budget 2008 um 6.225 Mio Fr. zunehmen. Die Steuergesetzesrevision bringt nun aber eine Reduktion von 6.185 Mio Fr., womit die Steuereinnahmen netto um 0.04 Mio Fr. zunehmen.
- Aufwandüberschuss von 1.755 Mio Fr. trotz guter Wirtschaftslage.
- Der Aufwand (bereinigt um die Finanzreform) erhöht sich gesamthaft um 1,8 Mio Franken oder 1,2% infolge Teuerung beim Sachaufwand und Anpassungen der Löhne um 2%
- Die Investitionen von brutto 7 Mio Fr. und netto 4.56 Mio Fr. bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.
- Ein weiterer Schuldenabbau wird im 2008 nicht möglich sein.
- Weil die Folgejahre weitere strukturelle Verschlechterungen erwarten lassen, wird der Gemeinderat den Finanzplan 2008 bis 2012 einer eingehenden Ueberprüfung unterziehen und Aufgaben, Strukturen, Aufwand, Ertrag und Investitionen für den IFAP 2008 bis 2012 neu planen und entsprechende Korrekturmassnahmen vorschlagen.

2. Strukturelle Veränderungen

Auf das Jahr 2008 wird die Finanzrechnung von Kriens von bedeutenden strukturellen Veränderungen erfasst. Diese wurden zwar im Finanzplan 2007-2011 bereits angedeutet. Die Auswirkungen für Kriens sind aber deutlich ungünstiger als vom Kanton angekündigt.

Auswirkungen der strukturellen Veränderungen

(Beträge in tausend Franken)

Mehraufwand Budget 2008 (Basis)	Finanzreform	Revision Steuergesetz	Auswirkung total
	Entlastung	Belastung	Belastung
Gem. Finanzplan 2007 - 2011	Fr. -1'815	Fr. 4'778	Fr. 2'963
Effektive strukturelle Auswirkungen	Fr. -3	Fr. 6'185	Fr. 6'182
Schlechter als angekündigt	Fr. -1'812	Fr. 1'407	Fr. 3'219

Die Steuergesetzesrevision, die vom Luzerner Souverän 2007 beschlossen wurde, bringt Entlastungen bei den Kantons- sowie auch bei den Gemeindesteuern. Im Finanzplan rechneten wir mit Mindereinnahmen von 4.778 Mio Fr. Im Budget 2008 belaufen sich diese nun auf hohe 6.185 Mio Franken. Weitere Einnahmefälle sind für die Folgejahre zu erwarten (2009 Halbierung der Vermögensteuer -2,8 Mio Fr. und 2010 Reduktion der Unternehmenssteuern -2,2 Mio Fr.)

Die Finanzreform 08 des Kantons (Neuverteilung der Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden) zeigte gemäss Projektionen des Kantons (Globalbilanz V) im Finanzplan 2008 noch eine Entlastung von 1.815 Mio Fr. zu Gunsten der Gemeinde. Nach Vorliegen der Budgetgrundlagen des Kantons hat sich diese Entlastung nunmehr auf lediglich 3000 Fr. netto reduziert.

In der Summe wirken sich diese strukturellen Veränderungen als Verschlechterung von rund 6.182 Mio Fr. für die Gemeinde Kriens aus. Deshalb ist das Budget 2008 mit den Vorjahren nur schwierig vergleichbar.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die anhaltend gute Konjunktur wird die Steuerfaktoren in Kriens 2008 um 9 % gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Daraus resultierende Mehreinnahmen werden aber überkompensiert durch die Auswirkungen der kantonalen Steuergesetzesrevision.

Die Teuerung und das Lohnsystem erfordern eine Anpassung der Löhne um 2%, wobei der Kanton mit seiner Erhöhung von 2,5% die Personalpolitik in den Gemeinden beeinflusst.

4. Erträge

Die Steuererträge entwickeln sich wie folgt:

(in tausend Franken)	2006 R	2007 B	2008 B	Veränd 07/08 in %
Gemeindesteuern	69'634	67'445	67'485	+ 0.06%
Sondersteuern	5'633	5'885	5'570	- 5.4 %
Entgelte	45'937	46'483	47'148	+ 1.43 %
Übriger Ertrag *	32'143	32'762	30'500	- 6.9 %
Gesamtertrag	153'347	152'575	150'703	- 1.2 %

Die Steuereinnahmen der Gemeinde vor Reduktion durch die kantonale Steuergesetzesrevision würden gemäss Berechnungen für das Budget 2008 um 6.225 Mio Fr. zunehmen. Die Steuergesetzesrevision bringt nun aber eine Reduktion von 6.185 Mio Fr., womit die Steuereinnahmen netto um 0.04 Mio Fr. zunehmen.

Die Heimplatzsteuern, welche 23.7 Mio Fr. ausmachen, werden um 3.2 % angehoben. Durch die Erhöhung der Ergänzungsleistungen werden die Steuern bis zur BESA-Stufe 3 ausgeglichen.

* in Bezug auf die Zusammensetzung der übrigen Erträge wird auf die Artengliederung verwiesen.

5. Aufwand

Der Personal- und Sachaufwand verändert sich gemäss Budget 2008 wie folgt:

(in tausend Franken)	2006 R	2007 B	2008 B	Veränd 07/08 in %
Personalaufwand	64'560	65'339	65'785	+ 0.7%
Sachaufwand	22'939	22'102	22'628	+ 2.4 %
übriger Aufwand*	62'905	65'129	64'045	- 1.7 %
Gesamtaufwand	150'404	152'570	152'458	-0.07 %

Die Löhne sind gemäss bewilligtem Stellenplan bzw. effektiv beanspruchten Pensien budgetiert.

Nach Aufgabenbereichen gibt die folgende Tabelle Auskunft über die Veränderungen, die Auswirkungen der Finanzreform (siehe Abschnitt 1) und die resultierenden Nettoveränderungen.

* in Bezug auf die Zusammensetzung des übrigen Aufwandes wird auf die Artengliederung verwiesen.

Budgetvergleich nach Finanzreform und Steuergesetzesrevision

Aufgabenbereich	Budget 2008	Budget 2007	Abweich.		Effektive Abweich.
Finanzreform				Finanzreform	
0 Allgemeine Verw.	9'273'700	8'865'900	407'800		407'800
1 Öffentliche Sicherh.	612'700	1'286'500	-673'800	Minderaufwand -692'000	18'200
2 Bildung	28'682'700	27'348'000	1'334'700	Mehraufwand 906'000	428'700
3 Kultur, Freizeit	3'049'600	3'130'000	-80'400	Minderaufwand -358'000	277'600
4 Gesundheit	710'900	664'200	46'700	Mehraufwand 30'000	16'700
5 Soziale Wohlfahrt	22'322'400	21'440'500	881'900	Mehraufwand 555'000	326'900
6 Verkehr	4'939'500	5'309'300	-369'800	Minderaufwand -798'000	428'200
7 Umwelt, Raumord.	1'074'000	1'003'000	71'000		71'000
8 Volkswirtschaft	-1'052'400	-848'800	-203'600	Minderaufwand -190'900	-12'700
9 Finanzen, Steuern ohne Gemeindesteuern	-373'100	-758'800	385'700	Minderertrag 545'000	-159'300
Total	69'240'000	67'439'800	1'800'200	-2'900	1'803'100
Steuergesetzesrevision				Steuergesetzesrevision	
9 Finanzen, Steuern Gemeindesteuern	-67'485'000	-67'445'000	40'000	6'185'000	6'225'000
Total	1'755'000	-5'200	1'760'200	Strukt. Änder. 6'182'100	4'421'900

Die grössten Nettosteigerungen sind in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Bildung, Soziale Wohlfahrt und Verkehr festzustellen.

6. Ergebnis der laufenden Rechnung

	2006 R	2007 B	2008 B
Ergebnis	+ 2'943'363	+ 5'200	- 1'755'000

7. Investitionen

	2006 R	2007 B	2008 B
Brutto-Investitionen	3'023	8'400	7'010
Einnahmen	-4'014	-2'450	-2'450
Netto-Investitionen	-991	5'950	4'560

8. Budget-Entwicklung nach Verwaltungs-Bereichen (Funktionale Gliederung)

Nachstehend werden die hauptsächlichsten Veränderungen aufgezeigt. In Bezug auf Details wird auf die Bemerkungen in der laufenden Rechnung verwiesen.

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand 2008	Fr. 9'273'700
Nettoaufwand 2007	Fr. 8'865'900
Zunahme	Fr. 407'800

Begründungen: - Mehr Aufwand Verwaltung Personalkosten. (Fr. 100'000)
 - Weniger Ertrag Verwaltung Rückerstattungen Diverse (Fr. 170'000)
 - Mehr Aufwand Ruhegehälte. (Fr. 81'000)

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand 2008	Fr. 612'700
Entlastung aus Finanzreform	Fr. 692'000
bereinigter Nettoaufwand	Fr. 1'304'700
Nettoaufwand 2007	Fr. 1'286'500
Zunahme	Fr. 18'200

Begründung: - Mehr Aufwand für Entschädigung an Schiessanlage. (Fr. 29'000)

2 Bildung

Nettoaufwand 2008	Fr. 28'682'700
Belastung aus Finanzreform	Fr. -906'000
bereinigter Nettoaufwand	Fr. 27'776'700
Nettoaufwand 2007	Fr. 27'348'000
Zunahme	Fr. 428'700

Begründungen: - Mehr Anschaffungen bei den Schulliegenschaften. (Fr. 105'000)
 - Mehr Schulmaterial/Lehrmittel in der Volksschule. (Fr. 120'000)
 - Mehr SchülerInnen an den Kantonsschulen. (Fr. 80'000)

3 Kultur, Freizeit

Nettoaufwand 2008	Fr.	3'049'600
Entlastung aus Finanzreform	Fr.	<u>358'000</u>
bereinigter Nettoaufwand	Fr.	3'407'600
Nettoaufwand 2007	Fr.	<u>3'130'000</u>
Zunahme	Fr.	277'600

- Begründungen:
- Mehr Aufwand bei der Gemeindebibliothek für die Erweiterung. (Fr. 145'000)
 - Mehr Nettoaufwand für Parkanlagen, Wanderwege. (Fr. 35'000)
 - Mehr Nettoaufwand für Sport- und Freizeitanlagen. (Fr. 50'000)

4 Gesundheit

Nettoaufwand 2008	Fr.	710'900
Belastung aus Finanzreform	Fr.	<u>-30'000</u>
bereinigter Nettoaufwand	Fr.	680'900
Nettoaufwand 2007	Fr.	<u>664'200</u>
Zunahme	Fr.	16'700

- Begründungen:
- Besseres Nettoergebnis aus den Betriebsrechnungen der vier Heime. (Fr. 642'000)
 - Mehr Beitrag an den SPITEX-Verein. (Fr. 650'000)

5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand 2008	Fr.	22'322'400
Belastung aus Finanzreform	Fr.	<u>-555'000</u>
bereinigter Nettoaufwand	Fr.	21'767'400
Nettoaufwand 2007	Fr.	<u>21'440'500</u>
Zunahme	Fr.	326'900

- Begründungen:
- Mehr Beiträge an Hort. (Fr. 109'000)
 - Mehr Nettoaufwand für die gesetzliche Sozialhilfe. (Fr. 262'000)
 - Weniger Nettoaufwand für Mutterschaftsbeihilfe und Alimenteninkasso. (Fr. 130'000)

6 Verkehr

Nettoaufwand 2008	Fr.	4'939'500
Entlastung aus Finanzreform	Fr.	<u>798'000</u>
bereinigter Nettoaufwand	Fr.	5'737'500
Nettoaufwand 2007	Fr.	<u>5'309'300</u>
Zunahme	Fr.	428'200

- Begründungen:
- Mehr Aufwand für Anschaffungen bei den öffentlichen Strassen und der Schnee- und Glatteisbekämpfung. (Fr. 232'000)
 - Mehr Beiträge für den öffentlichen Regio-Verkehr. (Fr. 145'000)

7 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand 2008	Fr. 1'074'000
Nettoaufwand 2007	<u>Fr. 1'003'000</u>
Zunahme	Fr. 71'000

Begründungen: - Mehr Beitrag an die Renggbach Genossenschaft in der Rubrik Gewässerverbauungen. (Fr. 61'000)

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag 2008	Fr. 1'052'400
Entlastung aus Finanzreform	<u>Fr. -190'900</u>
bereinigter Nettoertrag	Fr. 861'500
Nettoertrag 2007	<u>Fr. 848'800</u>
Zunahme	Fr. 12'700

Begründung: - Weniger Beitrag an Hof-/Stallsanierungen. (Fr. 20'000)

9 Finanzen, Steuern

Nettoertrag 2008	Fr. 67'858'100
Belastung aus Finanzreform	<u>Fr. 6'730'000</u>
bereinigter Nettoertrag	Fr. 74'588'100
Nettoertrag 2007	<u>Fr. 68'203'800</u>
Zunahme	Fr. 6'384'300

Begründungen: - Mehr Nettoertrag bei den Gemeindesteuern. (Fr. 6'225'000)
 - Mehr Ertrag bei den Sondersteuern. (Fr. 230'000)
 - Mehr Kapitaldienst, steigende Zinssätze. (Fr. 31'000)

9. Entwicklung der einzelnen Kostenarten (Artengliederung)

Die Entwicklungen der einzelnen Kostenarten gegenüber dem Voranschlag 2007 und der Rechnung 2006 sind aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich.

10. Investitionsrechnung

Im Budgetjahr 2008 sind folgende Investitionen vorgesehen:

Brutto-Investitionen = Investitions-Ausgaben	Fr.	7'010'000
Investitions-Einnahmen	Fr.	2'450'000
Netto-Investitionen	Fr.	4'560'000

Bruttoinvestitionen:

Öffentliche Gebäude	Fr.	1'390'000
Schulhäuser	Fr.	1'750'000
Sportanlage	Fr.	350'000
Schwimmbad	Fr.	200'000
Heim Zunacher 1	Fr.	620'000
Öffentliche Strassen	Fr.	1'200'000
Wasserversorgung	Fr.	400'000
Gewässerverbauungen	Fr.	850'000
Liegenschaften des Finanzvermögens	Fr.	250'000
Total	Fr.	7'010'000

Die einzelnen Investitionen ersehen Sie aus der Investitionsrechnung.

11. Antrag

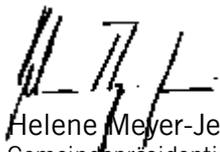
Der Gemeinderat beantragt:

1. dem Voranschlag 2008 und der Investitionsrechnung 2008 der Gemeinde in der vorliegenden Form zuzustimmen,
2. die Löhne um 2 % anzupassen (1 % generell und 1 % individuell),
3. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen,
4. die Gemeindesteuern für das Jahr 2008 für die Gemeinde Kriens auf 2.0 Einheiten festzusetzen, d.h. gegenüber 2007 unverändert zu belassen,
5. die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2008 auf 2 ‰ festzusetzen, d.h. gegenüber 2007 unverändert zu belassen.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Kriens, 12. September 2007

GEMEINDERAT Kriens


Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin


Robert Lang
Gemeindeschreiber

12. Beschlusstext zu Bericht und Antrag

Nr. 214/2007

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 214/2007 des Gemeinderates Kriens vom 12. September 2007

und gestützt auf den Antrag der Finanz- & Geschäftsprüfungskommission,

unter Bezugnahme auf § 11, Ziffer 7 und 11 sowie § 12 und § 52 der Gemeindeordnung vom 20. September 1990 und § 105 vom Gesetz über den Feuerschutz

betreffend

Voranschlag 2008

der Gemeinde Kriens

beschliesst:

1. Die **laufende Rechnung für das Jahr 2008**

mit einem Gesamtaufwand von	Fr.	152'458'200
und einem Gesamtertrag von	Fr.	<u>150'703'200</u>
somit einem Mehraufwand von	Fr.	<u><u>1'755'000</u></u>

und die **Investitionsrechnung für das Jahr 2008** mit

Investitions-Ausgaben von	Fr.	7'010'000
und Investitions-Einnahmen von	Fr.	<u>2'450'000</u>
d.h. mit Netto-Investitionen von	Fr.	<u><u>4'560'000</u></u>

werden genehmigt, ausgenommen diejenigen Investitionen in der Investitionsrechnung, für die dem Einwohnerrat ein separater Bericht und Antrag zu unterbreiten ist.

- Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
- Die Einwohnergemeindesteuer für das Jahr 2008 wird auf 2.0 Einheiten festgelegt (unverändert).
- Die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2008 wird auf 2 ‰ festgelegt (unverändert).

5. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Kriens, 8. November 2007

Einwohnerrat Kriens

Joe Brunner
Präsident

Robert Lang
Schreiber